CONSTANZE MOZART AN JOHANN ANTON ANDRÉ IN OFFENBACH AM MAIN

WIEN, 29. NOVEMBER 1800 Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1323]

lieber freund,

Wien 29. Nov.

Ich vergaß Ihnen neulich zu melden, daß ich mit meinem allernächsten Pakken auch das themat. Verzeichniß (doch nur mit 2 Anfangstacten) der Fragmenten ¹ sende. Machen Sie es fein etwas vollständiger aus Ihrem Vorrath: dann ist es ganz vollständig.

Nach allerreifster Ueberlegung mit den bewußten herren und einem Kenner der ersten Größe ² wäre die Classification am allerbeßten folgende

(am Ende jeder Abtheilung kämen dann die Fragmente, die in diese Abtheilung gehörten:

I. Musik für den Gesang

1. Kirchenmusik

10

15

25

30

a Messen, worunter ausgehoben wird das große *Requiem* oder Seelenmesse *b*. litaneyen. *c*. Vespern d. Motetten (und andre geistliche Arien, wenn welche da sind # *f* was <u>zugleich</u> für die Orgel oder Gesang mit ihrer Begleitung ist *g*. Oratorien #*e* Chöre (nämlich geistliche)

2. Theatermusik.

- a. ernsthafte Opern b. Operetten c. Theatralische Serenaden (Siehe darüber Niemetscheks Biographie Mozarts *pag* 19. in der Note ³)
- d Scenen und Arien, welche eingetheilt werden in aa solche die in Opern oder Operetten eingelegt gewesen oder im Theaterstile bearbeitet sind und bb. solche die für Concerte oder musicalische Academien geschrieben sind.

3. Cantaten

a. mit ganzem Orchester (wie die Freymaurer Cantate
die ganz heraus ist)
/ von einer andern ist ein Fragment
wie Sie wissen: Dir danken
wir die Freude

b. mit begleitung einiger Instrumente (wenn es solche giebt, oder

Autograph: A-Sm

[Stand: 21. Juli 2023]

¹nicht erhalten

²Gemeint ist wahrscheinlich Abbé Maximilian Stadler.

³Leben des K. K. Kapellmeisters Wolfgang Gottlieb Mozart nach Originalquellen beschrieben vom Franz Niemtschek, Professor am Prager Kleinseit. Gymnasium, Prag: Herrl, 1798, S. 19: "Serenaten waren eine Gattung Kantaten, denen zum Grunde ein dramatisches Sujet, das heißt eine Handlung, gelegt war; sie hatten also Aehnlichkeiten mit den sonst üblichen Oratorien, deren Stoff aber geistlich war."

auch) mit begleitung des bloßen Claviers: die ihr des unermeßlichen weltalls. 4. Lieder und Canons

II Für bloße Instrumente

a für ein ganzes orchester

1 Sinfonien 2. Concerte, nämlich a für Saiten b. für blasinstrumente c für Clavier

- 3. Redoutentänze.
- b Andre vielstimmige Werke, als:

Parthien für bloße blasinstrumenten, Notturni

c Orgelmusik

40

55

- d Kammermusik
 - 1 für die Violine:

Solos, Duos, Trios, Quartettos, Quintettos, samt Canons und Fugen, die zu mehr oder weniger Instrumenten gesezt sind.

- 2. Mehrstimmig für andre Instrumente mit Ausschluß des Claviers
- 3. für Clavier:

a 1. Solos. 2. à 4. mains, 3 für 2 Claviere, 4. für 3. Claviere
 b mit begleitung als Duos, Trios, Quartetti, Quintetti, unter welchen das Quintetto für Clavier und 4 blasinstrumente als eine seltne
 Art herausgehoben wird

c. Kleinere Sonaten oder Sonatinen und einzelne Stükke, als: *Rondós*, variirte Themen, Fugen, Märsche, kleine Tänze etc;

Anmerkungen.

die gewöhnlich sogenannten *Serenaden* und *Notturni* und Gassationen # sind eins; also braucht man nur den einen Namen, und zwar nicht von Serenaden, weil der oben anders gebraucht ist.

Oratorien sind oben in der Klasse der Kirchenmusik mit Recht zulezt angeführt, weil sie nur meistens geistliche Gegenstände haben, keine eigentliche Kirchenmusik sind, nicht zum Gottesdienst gehören, auch anderwärts aufgeführt werden. – Sie hatten gesezt: Chöre und Fugen: Fugen, die gesungen werden, sind immer Chöre.

die Eintheilung in Instrumentalmusik ist nicht bestimt genug: zur Gesangmusik werden ja auch Instrumente gebraucht.

Bey dem Wort: musicalische Spassereyen denkt man sich nichts. Die ganze Qualification und Classification geschieht ja überhaupt hier nicht nach dem Stil der Werke.

Sie können nicht scrupulos genug bey der Eintheilung seyn: wie Sie sie machen, wird sie wahrscheinlich criticirt: je weniger aber dieses geschieht, und mit je wenigerm Grunde, desto besser.

Niemetschek sagt so mit Recht: Serenaden waren eine Gattung (großer) Cantaten, denen zum Grunde ein dramatisches Sujet, das heist, eine handlung gelegt war: sie hatten also Aehnlichkeiten mit den sonst üblichen Oratorien, deren Stoff aber geistlich war. So

[Stand: 21. Juli 2023]

ist *Ascanio in Alba*, das lateinische werk ohne Namen, *il Re Pastore* – das sind solche Serenaden.

#Gassationen sind ein häßlicher, unverständlicher Provinzialausdruk. ⁴
leben Sie herzlich wohl Ihre ergebenste *Mozart*In größter Eile 29 Nov. 1800

[Adresse, Seite 4:]

Wien 85 Herrn Johann André, Musikverleger. Offenbach am Mayn

80

[Stand: 21. Juli 2023]

⁴Der Begriff "Cassatio" wurde in Salzburg in Zusammenhang mit den traditionellen Finalmusiken der Universität, in der Regel Freiluftmusiken, gebraucht. Hier könnte ein Zusammenhang zur Herleitung des Begriffs durch Heinrich Christoph Koch (*Musikalisches Lexikon* 1802) bestehen: "Cassatio, ital. Cassazione, [...] eine Entlassung oder Abdankung". Wolfgang Amadé Mozart hat in seiner Salzburger Zeit mehrere Cassationen komponiert: KV 63 und KV 99. Für die Lodronischen Nachtmusiken KV 247 und KV 287 wird in der Mozart'schen Familienkorrespondenz alternativ zum Begriff Divertimento auch Cassation verwendet. Georg Nikolaus Nissen war mit der Salzburger Tradition nicht vertraut.